

# SPD warnt: Dodesheide nicht abwerten

## Wegen Britenabzugs: Wohnkonzept gefordert

**DODESHEIDE.** Der SPD-Ortsverein Haste-Dodesheide-Sonnenhügel setzt sich intensiv mit den Folgen des Britenabzugs im Nordosten der Stadt auseinander. Es müsse verhindert werden, dass die britischen Wohnquartiere in der Dodesheide abgehängt würden und sich zu einem sozialen Problemfeld entwickelten, schreibt Andreas Kunze, SPD-Ortsvereinsvorsitzender, in einer Pressemitteilung.

Besonderes Augenmerk haben die Sozialdemokraten dabei auf die einfach ausgestatteten Wohnblocks am Limberg gelegt, die mittlerweile zu einem großen Teil geräumt wurden und nun günstig neu vermietet werden sollen. Um einer Abwertung vorzubeugen, hat die SPD auf ihrem Parteitag beschlossen, einen „Maßnahmenkatalog“ für ein „Wohnkonzept Dodesheide“ zu ent-



**Die Briten** haben die Wohnblocks am Limberg geräumt. Diese werden jetzt neu vermietet.

Foto: Gert Westdörp

wickeln. Damit wollen die Sozialdemokraten „insbesondere die Entstehung von sozialen Brennpunkten verhindern“, wie es im Antrags-text heißt. Für die Stadtteile Sonnenhügel und Dodesheide soll für die zusammenhängenden, derzeit britisch

genutzten Flächen ein Erschließungskonzept entstehen. „Im Interesse unseres Stadtteils sehen wir hier dringend Handlungsbedarf, bevor wir von Tatsachen überholt werden, auf die wir keinen Einfluss mehr nehmen können“, so Kunze.